



initiiert von  
Business and Professional Women Germany e.V.

## Lohngerechtigkeit jetzt! 10 Jahre Equal Pay Day

**Einladung zur Demonstration am  
Samstag, den 18. März 2017  
11:00 - 13:00 Uhr  
Wiener Platz in Köln-Mülheim**



Der Equal Pay Day ist der internationale Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern. Laut Statistischem Bundesamt liegt der Entgeltunterschied von Frauen gegenüber Männern bei 21 Prozent. Das bedeutet, dass Frauen bis zum 18. März 2017 arbeiten, um dasselbe Gehalt zu bekommen, das ihre männlichen Kollegen bereits am 31. Dezember 2016 auf dem Konto hatten. Obwohl zwar gerade viele junge Frauen über gute Ausbildungen verfügen, kommen sie viel zu selten in die Karriere- und Gehaltsstufen, die ihnen aufgrund ihrer beruflichen Qualifikationen zustehen.

**Um gegen diesen Missstand ein Zeichen zu setzen und über das Entstehen der Entgeltunterschiede zu informieren, laden wir Euch ein:**

**Macht mit! Seid mit uns aktiv! Eure Unterstützung ist wichtig!**

Kommt um 11:00 Uhr nach Köln-Mülheim zur Demo auf den Wiener Platz –  
wenn möglich in Rot gekleidet.

(die rote Kleidung steht als Zeichen für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen)

Die Kölner Bürgermeisterin und Bundestagsabgeordnete Elfi Scho-Antwerpes, die Landtagsabgeordneten Martin Börschel, Andrea Asch, Serap Gueler und Ingrid Hack sowie die Schüler\*innen Trommelgruppe der Edith-Stein-Realschule unter Leitung von Monika Willems werden dabei sein und die Aktion für Lohngerechtigkeit unterstützen.

Außerdem werden wir im Rahmen eines Parcours stereotype Stationen im Leben einer Frau und eines Mannes darstellen und zeigen, welche Auswirkungen diese auf das Arbeitsleben und die Löhne haben. Dabei wollen wir die Weichen neu stellen und zeigen, was wir und die Politik tun können, um Lohngerechtigkeit zu schaffen.

Diese Aktion wird von sechs katholischen Verbänden im Erzbistum Köln gestaltet:

der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), die katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd), der Zentralverband der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen der Katholischen Kirche Deutschlands (ZKD), der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), das Kolpingwerk Diözesanverband Köln und die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB).

Mit besten Grüßen und in Vorfreude auf eine spannende Veranstaltung

Hildegard Lülsdorf  
Stellv. Diözesanvorsitzende KAB Köln